Tab. 6: Insektizide/Akarizide: Wirkung auf tierische Schädlinge, Nützlinge und Wirkungsdauer

Stand: Januar 2024

Präparat	Wirkstoffe	Wirkung gegen												Wartezeit	Wirkdauer	Wirkung auf Nützlinge										Resistentmanagement
		TW 1. Generation	TW 2. Generation	Käuselmilben	Springwurm	Rhombenspanner	Spinnmilben	Zikaden	Drosophiliden						Tage	Bienen	Raubmilben	Marienkäfer	Florfliegen	Schlupfwespen	Blumenwanzen	Erzwespen	Brackwespen	Raupenfliegen	Schwebfliegen	
Coragen	Chlorantraniliprole				N									42	16	0	0									
Dipel ES, XenTari	Bacillus thuringiensis				N									2 6	bis 8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Isonet LE	Pheromon													#	VP	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kiron	Fenpyroximat													35	bis 14	0	0	xx	xx						xx	Z
Mimic	Tebufenozid				gV	gV								21	bis 10	0	0				x					-
RAK	Pheromon													#	VP	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Spintor	Spinosad													14	bis 10	xx	0	x	0			xx				-
Minecto One	Cyantraniliprole													10	bis 10	xx	xx									
Mospilan SG	Acetamiprid													14	bis 10	0	x	xx	x				xx			
alle Netzschwefel	Schwefel			N			N							56	AUS	0	x	0	0				0			-
Micula	Rapsöl			gV										#	AUS	0	0		0				0			-

Tab. 7: Schadschwellen und Kontrollzeitpunkte für Schädlinge

Rebstadien BBCH – Code	Winterruhe/ Austrieb 00-13	Vorblüte 14-61	bis Reifebeginn
Kräusel-/Pockenmilbe	Vorjahresbefall, Knospenkontrolle		auf befallene Geiztriebe achten
Rote Spinne	mehr als 30 rote Eier je Knoten	über 60% befallene Blätter	mehr als 1-2 Milben je Blatt
Bohnenspinnmilbe			
Knospenschädlinge	Vorjahresbefall Austrieb beobachten		
Springwurm	Lochfraß an Knospen; mehr als 5-10 Raupen je Stock	eingewickelte Raupen durch Zerdrücken bekämpfen; >15-20 Raupen/Stock, Anlage vormerken!	
Heuwurm		30 Raupen je 100 Gescheine	
Sauerwurm			5 Raupen je 100 Trauben
Grüne Rebzikade		3-5 Zikadenlarven je Blatt	
			ab Reifebeginn
Kirschessigfliege			5 % der untersuchten Beeren

Rebschutzleitfaden 2024

Legende zu Tabelle 4 und 6:

- Wirkung und Zulassung vorhanden
- N = bei Einsatz entsprechend der zugelassenen Indikation ist die angegebene Teilwirkung möglich
- # = keine Wartezeit aufgrund der Anwendungszeit
- gV = Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendung nach Art. 51 EU-VO1107/2009 in Verbindung mit §33 Abs 1 (9) PflSchG
- xx = schädigend
- x = schwach schädigend
- 0 = nicht schädigend
- -/- = unterschiedliche Artenempfindlichkeit
- VP = Vegetationsperiode
- AUS = Austriebsspritzung